



EvaSys Short Tracks

ONLINEVORTRAGSREIHE

Short Tracks - EvaSys-Vortragsreihe 2020

Keynote

Lehrevaluation - Quo vadis?
Ältere und jüngere Herausforderungen sowie mögliche Weiterentwicklungen

Redner/in

Dr. René Krempkow

Organisation

Humboldt-Universität zu Berlin



Abstract

Diese Keynote möchte eine Reflektion der Lehrevaluationspraxis der letzten Jahre anhand einer Diskussion des zugrundeliegenden Bildungsverständnisses sowie von älteren und jüngeren konzeptionellen Herausforderungen anstoßen und Ansätze für mögliche Weiterentwicklungen skizzieren. Eine wäre die Erfassung auch der (Förderung von) digitalen Kompetenzen, womit ich mich in den letzten Jahren intensiver befasste. Angesichts der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit der beschleunigten Umstellung auf digitales Lehren und Lernen erscheint dies als ein besonders relevantes Thema für zu diskutierende Weiterentwicklungen. Auch auf die aktuelle Lage in der praktischen Durchführung der Lehrevaluation wird Bezug genommen, indem exemplarisch verschiedene Anpassungsansätze von Fragebögen an digitale Lehre geschildert werden

Kurzbiografie

Dr. René Krempkow leitet an der Humboldt-Universität zu Berlin u.a. ein Projekt zur Erfassung fächerübergreifender und digitaler Kompetenzen, themenspezifische Auswertungen der hochschulweiten Absolventenstudien, und den bundesweiten KaWuM-Survey zu Karrierewegen und Qualifizierungsanforderungen im Wissenschafts- und Hochschulmanagement in Deutschland.

Er berät seit über 15 Jahren Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu seinen Arbeitsschwerpunkten Evaluation, Leistungs- und Qualitätsbewertung an Hochschulen; Indikatorenentwicklung; Hochschulgovernance; Akademische und außerakademische Karrieren und Nachwuchsförderung; Hochschul-, Wissenschafts- und Bildungsforschung.

Stationen seines Berufsweges waren sowohl Verwaltungen und Hochschulmanagement wie an der TU Dresden und Universität Freiburg; als auch außeruniversitäre Wissenschaftseinrichtungen wie das HoF Wittenberg, iFQ Bonn/Berlin (jetzt DZHW-Abteilung), der Stifterverband und HIS-Hochschulentwicklung.